

Jahreshauptversammlung des Kreisjugendring Wolfenbüttel e. V. am 20.02.2025 im Restaurant Herzog Heinrich`s in Wolfenbüttel

Start: 19:08 Uhr Ende: 20:02 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung mit kurzer Vorstellungsrunde
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 a) Delegiertenschlüssel (Bestimmung der Delegierten)
3. Genehmigung der Tagesordnung
 Änderung: Neuwahlen eines Schriftwarts unter 9.
4. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2024 siehe
 Homepage www.kjr-wf.de
5. Rechenschaftsbericht des Vorstands
6. Kassenbericht
 - a) Kassenwart
 - b) Kassenprüfern
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung
 - a) Kassenwart
 - b) Vorstands
9. Neuwahlen eines Schriftwarts
10. Neuwahl von zwei Beisitzern
11. Neuwahl von drei Kassenprüfern
12. Haushaltsplan 2025
13. Sonstige Anträge
14. Bericht des Kreisjugendpflegers, C. Hauser
15. Bericht des Stadtjugendpflegers S. Fabriczek
16. Verschiedenes, Termine, Mitteilungen, Anfragen, Wünsche

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung mit kurzer Vorstellungsrunde

Die Versammlung wird um 19:08 Uhr von der ersten Vorsitzenden U. Bracke eröffnet. Nach der Begrüßung folgt eine kurze Vorstellungsrunde.

TOP 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Einladung wurde fristgerecht und vollständig versandt, weshalb U. Bracke die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit der Versammlung feststellt.

TOP 2a) Delegiertenschlüssel (Bestimmung der Delegierten)

Die Vorstandsvorsitzende stellt fest, dass der Delegiertenschlüssel keine Anwendung finden kann. Somit haben alle Anwesenden, mit Ausnahme der beratenden Teilnehmenden, eine Stimme. Inklusive des Vorstands gibt es also 19 Stimmberechtigte.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

U. Bracke erbittet die Wahl eines neuen Schriftwarts als zusätzlichen Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen, da der bisherige Schriftwart kurzfristig von seinem Amt zurückgetreten ist. Die Versammlung stimmt diesem Vorgehen einstimmig zu.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der JHV 2023

Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung von 2024 (siehe Homepage www.kjr-wf.de).

Das Protokoll war vorher auf der Webseite des KJR einzusehen, zusätzlich liegen Protokolle auf den Tischen aus. U. Bracke fragt an, ob das Protokoll genehmigt werden kann.

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2024 wird von der Versammlung genehmigt.

TOP 5 Rechenschaftsbericht des Vorstands

U. Bracke berichtet von den Tätigkeiten des Vorstands:

- Es gab acht reguläre Vorstandssitzungen
- Eine Jahreshauptversammlung
- Es wurde vier Mal am Jugendhilfeausschuss teilgenommen
- Es wurde an zwei Gesprächen gemeinsam mit dem Kreisjugendpfleger und dem Kreissportbund teilgenommen. Thema der Gespräche war das Kindeswohl und die damit verbundenen Vereinbarungen.
- Es wurde an der Veranstaltung „Miteinander in Wolfenbüttel - das Fest“ in Präsenz teilgenommen

Weiterhin berichtet U. Bracke von den Aktionen und Veranstaltungen, die vom KJR ausgerichtet worden sind.

Diese waren:

- dass „Dinner des Ehrenamts“, welches im Restaurant „Wok In“ stattfand.
- ein Planungstreffen für die Vorplanung der Aktionen im Jahr 2025.
- die jährliche Kino- Aktion im Filmpalast WF, diesmal wieder für Kinder- und Jugendgruppen.
- das Fortbildungsseminar 2024, musste leider mangels fehlender Anmeldungen ausfallen.

TOP 6 Kassenbericht a) Kassenwart b) Kassenprüfer

a) Kassenwart

Kassenwart A. Neppe trägt den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2024 vor.

b) Kassenprüfer

Der Kassenprüfer T. Mietzner berichtet aus der Kassenprüfung, die unmittelbar vor der Versammlung stattgefunden hat.

Er berichtet, die Kasse sei vollständig. Die Beträge seien korrekt erfasst, die Kasse ordentlich geführt.

TOP 7 Aussprache zu den Berichten

Die Vorsitzende U. Bracke fragt die Versammlung nach bestehenden

Aussprachewünschen. Es gibt keine Fragen oder Anmerkungen aus der Versammlung.

TOP 8 Entlastung a) des Kassenwarts b) des Vorstands

a) Entlastung des Kassenwarts

Kassenprüfer T. Mietzner beantragt die Entlastung des Kassenwarts A. Neppe.

Der Antrag wird einstimmig mit zwei Enthaltungen angenommen.

b) Entlastung des Vorstands

T. Mietzner beantragt die Entlastung des gesamten Vorstands.

Dieser wird einstimmig bei acht Enthaltungen angenommen.

TOP 9 Neuwahl eines Schriftwarts

Die Wahlleitung für die Wahlen übernehmen Stadt- und Kreisjugendpfleger:

S. Fabriczek und C. Hauser.

Die Wahlen finden öffentlich per Handzeichen statt.

J. Geistefeldt schlägt J. Sacha vor. Er nimmt die Aufstellung an. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

J. Sacha wird bei einer Enthaltung und null Nein-Stimmen einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl zum Schriftwart an.

TOP 10 Neuwahl von zwei Beisitzern

F. Myler schlägt T. Mietzner vor. Er nimmt die Aufstellung an.

M. Wendemuth schlägt sich selbst vor und nimmt die Aufstellung an.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Es wird als Block abgestimmt.

T. Mietzner und M. Wendemuth werden bei einer Enthaltung und null Nein-Stimmen einstimmig gewählt. Sie nehmen die Wahl als Beisitzer an.

TOP 11 Neuwahl von drei Kassenprüfern

U. Bracke schlägt J. Geistefeldt vor. Er stimmt der Aufstellung zu.

J. Sacha schlägt A. Lassmann vor. Sie stimmt der Aufstellung zu.

D. Geistefeldt schlägt L. Hunke vor. Sie stimmt der Aufstellung zu.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Es wird als Block abgestimmt.

Sie werden bei einer Enthaltung und null Nein-Stimmen einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

U. Bracke bedankt sich bei Stadt -und Kreisjugendpfleger für die Wahlleitung und übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

TOP 12 Haushaltsplan 2025

A. Neppe stellt den Haushaltsplan für 2025 vor.

N. Förster bittet um eine Erklärung, warum der Steuerberater mit weniger Geld eingeplant ist, als er im Jahr 2024 gekostet hat.

A. Neppe gibt als Antwort, dass der Steuerberater nur alle drei Jahre den Antrag auf Gemeinnützigkeit für das Finanzamt macht und in dem Jahr dann immer etwas höhere Kosten anfallen.

TOP 13 Sonstige Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen

TOP 14 Bericht der Kreisjugendpflegers, C. Hauser

– C. Hauser berichtet von der Modernisierung der IT des Landkreises und den daraus resultierenden Online-Anträgen auf Förderung bei Maßnahmen der Jugendgruppen und -verbände. Er entschuldigt sich dafür, dass dieses Verfahren noch nicht das schnellste ist, und berichtet, dass es sich im Laufe des Jahres verbessern wird. C. Hauser erwähnt zudem, dass es bei den Online-Anträgen auch sogenannte „Unternehmenskonten“ geben wird.

J. Geistefeldt stellt die Nachfrage, ob bestehende Verträge zwischen der Kreisjugendpflege und den Vereinen erneuert werden müssen.

C. Hauser antwortet darauf, dass sich die Kreisjugendpflege noch im Jahr 2025 darum kümmern und auf die Vereine zukommen wird.

– J. Geistefeldt erkundigt sich nach den neuen Regelungen für die Gültigkeit und das Erlangen der JuLeiCa.

C. Hauser antwortet, dass 2026 die neuen Richtlinien in Kraft treten werden, nach denen die Ausbildung nur noch 40 Stunden dauert und nicht mehr 50 wie bisher.

Eine Rückfrage wird von J. Geistefeldt gestellt, wie es mit der Verlängerung der JuLeiCa aussieht, wenn der Zeitraum von 18 Monaten nach Ablauf verstrichen ist und man aufgrund von Schwangerschaft o.ä. mit der Jugendarbeit pausiert. Braucht man dann eine komplett neue JuLeiCa-Ausbildung oder gibt es andere Möglichkeiten?

S. Fabriczek antwortet, dass in solchen Fällen immer eine individuelle Lösung gefunden wird. Er fügt jedoch hinzu, dass auch der KJR auf den Landesjugendring zugehen könne, um eine Änderung dieser Regelungen zu bewirken.

TOP 15 Bericht des Stadtjugendpflegers S. Fabriczek

- S. Fabriczek bedankt sich für die Einladung und das Engagement aller Anwesenden. Er berichtet, dass die Stadtjugendpflege seit Anfang 2025 im Besitz eines neuen Busses mit Elektroantrieb ist, das Auto ist mit neun Sitzen, einer Anhängerkupplung ausgestattet und wird mit einer Reichweite von ca. 300km angegeben. Die Stadtjugendpflege besitzt nun für mindestens vier Jahre zwei Busse. S. Fabriczek ergänzt, dass vorrangig die städtischen Gruppen, Vereine und Verbände die Busse ausleihen können, sollten die Busse jedoch nicht genutzt sein, stehen sie natürlich auch den Gruppen, Vereinen und Verbänden des Landkreises zur Verfügung. L. Morenton stellt die Frage, ob die Ausleihgebühren die gleichen sind wie bei dem bisherigen Auto. S. Fabriczek bejaht diese Frage.
- S. Fabriczek berichtet weiter, dass die Anträge im Gegensatz zur Kreisjugendpflege noch analog eingereicht werden müssen. Er verweist jedoch darauf, dass eine Digitalisierung noch kommen wird und betont, dass der Austausch zwischen Stadt und Kreis weiterhin aufrechterhalten wird, sodass die Anträge direkt weitergereicht werden.
- Er berichtet außerdem, dass die Richtlinien zur Maßnahmenförderung angepasst wurden, mit der guten Formulierung, dass eine Verhandlung dieser Förderungen alle zwei Jahre möglich ist. Er schlägt vor, dies 2026 wieder zusammen mit der Kreisjugendpflege zu machen.

TOP 16 Verschiedenes, Termine, Mitteilungen, Anfragen, Wünsche

U. Bracke informiert über die Termine des KJR.

Vom 05. September bis 07. September 2025 wird das Fortbildungsseminar „Staying Alive“ angeboten. Erste Hilfe sowie Spiel, Spaß und Nützliches. Das Seminar beinhaltet einen Erste-Hilfe-Kurs mit Bescheinigung sowie verschiedene Spiel und Bastelideen zur Inspiration für die Arbeit in den eigenen Kinder- und Jugendgruppen.

Am 11. November 2025 Dinner des Ehrenamtes. Der Veranstaltungsort steht noch nicht fest und wird noch bekannt gegeben.

Am 14. November 2025 findet wieder die Kino Aktionen im Filmpalast Wolfenbüttel statt. Ob für Kinder- und Jugendgruppen oder für Gruppenleitungen wird noch bekannt gegeben. Die nächste Jahreshauptversammlung findet am 19. Februar 2026 statt.

Andere Termine:

03. März 2025 Jahreshauptversammlung des Stadtjugendring um 17:00 Uhr in der Veränder.Bar.

12. Mai 2025 nächster Jugendhilfeausschuss

U. Bracke wendet sich mit verabschiedenden Worten an die Versammlung.

Sie bedankt sich herzlich bei dem ausscheidenden Vorstandsmitglied F. Myler.

Im Anschluss folgt erstmals in der Vereinsgeschichte die Ehrung eines Vorstandsmitglieds. E. Hauenschild wird für ihr Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz im Vorstand des Kreisjugendring seit nunmehr 20 Jahren geehrt. Sie war und ist maßgeblich für den Erfolg und das Bestehen des Kreisjugendring verantwortlich.

U. Bracke bedankt sich bei den Teilnehmenden und schließt die Sitzung um 20:02 Uhr.

Protokoll geschrieben von

Vorsitzende

Datum